

# Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags- Postanstalt Ingolstadt.

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag nach ca. 4 Uhr. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Vorabzahlung in der Expedition 1,50 Mk. durch die Post bezogen 1,60 Mk.



Inserate finden im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung. Preis der einseitigen Zeilenzeile 10 Pf. Reklamazeile 20 Pf. Bei Wiederholung entsprechend Rabatt. Behörden, Firmen etc. Vorzugspreise.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes**, Rösching.

Nr. 15

Samstag, den 11. April 1925.

6. Jahrgang.

## Wochenkalender.

vom 12. April mit 18. April 1925.

- Sonntag, 12. Hl. Ostersfest.  
Montag, 13. Ostermontag.  
Dienstag, 14. Justin.  
Mittwoch, 15. Nidgar.  
Donnerstag, 16. Benedikt.  
Freitag, 17. Rudolf.  
Samstag, 18. Wikterp.

## Bekanntmachungen der Gemeindebehörde Rösching.

### Gemeinderatsitzung vom 31. März 1925.

1. Verh. Gegenstand: **Hundegebühren.**  
Für das Rechnungsjahr 1925/26 werden folgende Hundabgaben festgesetzt:  
1. Für Hunde, die in der geschlossenen Ortschaft gehalten werden (Gesetz vom 14. 8. 1910 Art. 8 Abs. 1)  
1. Hund 10—Mk  
2. Hund 15—Mk  
3. Hund 20—Mk  
u. f. w. steigend um je 5—Mk.  
2. Für Hunde, die in den Einödhöfen, Weilern und diesen gleichgerichteten Anwesen gehalten werden (Art. 8 Abs. 2 des gleichen Gesetzes.)  
1. Hund 4—Mk  
2. Hund 6—Mk  
3. Hund 8—Mk  
u. f. w. steigend um je 2—Mk.  
Für Schäferhunde, die während des größeren Teiles des Jahres in Pferchen gehalten werden und für Hunde (aber nur einen),

die von Forstschutzbeamten ausschließlich oder vorwiegend zu Zwecken des Forstschutzes gehalten werden, treffen die Sätze sub Ziffer 2 Art. 8 Abs. II 1 u. 2 des bezeichneten Gesetzes zu.

### 2. Verh. Gegenstand: **Neuverpachtung der gemeindlichen Acker- u. Wiesegrundstücke.**

Die Neuverpachtung soll nach Ostern geschehen und zwar auf 10 Jahre, also vom 1. April 1925 mit 31. März 1926, ausschließlich an Ortsangehörige.

Zur Erledigung der hiezu notwendigen Vorarbeiten wird mit dem Bürgermeister eine besondere Kommission bestimmt. In dieselbe werden gewählt die Herren Gemeinderäte Simon Diebold, Martin Huber und Sebastian Schuller.

### 3. Verh. Gegenstand: **Neuverpachtung der gemeindlichen Steinbrüche Pl. Nr. 3838<sup>1/3</sup> und 3838<sup>1/4</sup>.**

Die Neuverpachtung soll möglichst beschleunigt, etwa am weißen Sonntag erfolgen. Zur Ausbietung werden nur Ortsangehörige zugelassen, die einzeln oder mehrere zusammen, bieten können. Verpachtet werden beide Steinbrüche; jedoch wird für den gemeindlichen Bedarf, im weitesten Sinn des Wortes, in der Südstecke des tiefergelegenen Steinbruches Pl. Nr. 3838<sup>1/3</sup> ein entsprechend großes Stück ausgenommen.

Zur Aufstellung der Pachtbedingungen und Erledigung aller sonstigen notwendigen Vorarbeiten wird mit dem Bürgermeister eine besondere Kommission gebildet, in die die Herrn Gemeinderäte Albert Sailer, Lorenz Maierhofer und Georg Braun berufen werden.

### 4. Verh. Gegenstand: **Verpachtung der Schafweide.**

Es wird zunächst der Bericht des Bürgermeisters entgegengenommen, daß die Marktgemeinde Kösching auf Grund ihrer feinerzeitigen vertraglichen Abmachungen mit Jakob Sutor vom 30. November 1855 und sodann infolge tatsächlicher Rechtsausübung, bereits von viel früher her, das Weiderecht auf der gesamten Gemeindefur zuweist. Es ist lediglich noch zu klären, ob das bay. Weiderecht vom 28. 5. 1852 diese Rechtsausübung bezw. das weitere erkaufte Recht von Sutor nicht beeinträchtigt. Es wird demgemäß beschlossen bis zur vollkommenen Klärung der Rechtslage auch heuer nochmals nur jene Gemeindeglieder, die nicht dem Acker und Wiesenbau dienen, also Wegranen, Straßengräben, Ödungen und Ähnliches, zu Schafweidewerken zu verpachten. Sonst soll es dem Ersteigener unbenommen, bleiben in eigener Haftung und Gefahr die Schafweide, wie bisher üblich, auch auf den Grundstücken der sonstigen Grundbesitzer auszuüben. Die Ausbietung soll am Sonntag, 5. April 1925 vormittags 10 Uhr zunächst nur an Ortsangehörige erfolgen. Im übrigen werden die Pachtbedingungen so formuliert, wie sie in den Pachtverträgen erscheinen.

**5. Verh. Gegenstand: Verpachtung des gemeindlichen Fischwassers im Köschingerbach und zwar von der Quelle—Brunnhaupten— bis zum Eselgeschwell bei Pl. Nr. 4431.**

Dasselbe soll auf 11 Jahre vom 1. April 1925 mit 31. März 1926, gleicherweise am Sonntag, 5. April 1925 vorm. 10 Uhr öffentlich, nur an Ortsangehörige, versteigert werden.

**6. Verh. Gegenstand: Laufende Instandsetzungen am Gemeindebesitz.**

Die im Rechnungsjahr 1925/26 anfallenden Instandsetzungsarbeiten werden an nachstehende ortsanfällige Handwerker vergeben.

1. Maurerarbeiten Reck Johann
2. Zimmermannsarbeiten Kasl Josef jun.
3. Schreinerarbeiten Wastlhuber Peter
4. Glaserarbeiten Ujinger Martin
5. Schlosserarbeiten Einhofer Johann
6. Schmiedearbeiten Schaller Michael
7. Hafnerarbeiten Hallermeier Georg
8. Malerarbeiten Burghardt Josef
9. Spenglerarbeiten Schmid Jakob
10. Wagnerarbeiten Ilmberger Jsidor
11. Sattlerarbeiten Koch Josef
12. Elektrotechnische Arbeiten Kasl Magnus.

Als Grundlage werden aufgestellt, daß die Zuweisung der Arbeiten von der Zugehörigkeit zur einschlägigen Berufsgenossenschaft abhängig gemacht wird und neue Gesuchsteller nur nach Ablauf des Turnus einrücken können, ferner daß begonnene Instandsetzungsarbeiten, auch über den Termin des Ausschlei-

dens hinaus, noch fertig gestellt werden dürfen.

**7. Verh. Gegenstand: Vorausleistungen nach § 28 des bay. Vollzugsgesetzes ab dato 30. 4. 24.**

Von den Betroffenen haben rechtzeitig Beschwerde eingelegt:

1. Die vereinigte Kunstmühlen in Landsbut,
2. Das Bauernvereinslagerhaus in Lenting,
3. Die Aktiengesellschaft Bürgerliches Bräuhaus Innostadt,
4. Weißbräuhaus Innostadt, Mag. Glogner,
5. Kunstmühle Manching, Gebr. Kraus,
6. Gutsbrauerei Oberhaunstadt, Landeskongomierat August Wittmann,
7. Aktiemühlwerke Stockau Reicherthofen Manching.

Zu Nachläßen oder gar zu Siftierung der auferlegten Vorausleistungen besteht auf Grund der gepflogenen Recherchen und Erhebungen kein Anlaß. Die Beschwerden werden samt und sonders abgewiesen und der Bürgermeister beauftragt, den Entscheidern die notwendige Begründung mitzugeben.

**8. Verh. Gegenstand: Spanndienstpflicht 1925/26**

Es wird beschlossen, daß auch im Etatsjahr 1925/26, wie bisher, unentgeltlich durch die Spanndienstpflichtigen, anzufahren ist.

1. Das Brennholz für die Gemeinde.
2. Das notwendige Arznenholz und
3. Alles Stangenmaterial, das nach dem Nutzungssplan in den gemeindlichen Waldungen entfällt.

**9. Verh. Gegenstand: Förderung vaterländischer, völkischer und gemeinnütziger Vereine.**

Eine einmalige Zuwendung erhalten

1. Der Bund Saar. Verein, Landesgruppe Bayern zur Erhaltung des Deuschiums im Saarlande von 50.—

2. Die Pälzische Pensionsanstalt 10.—  
Weiterhin wird beschlossen, daß die Marktgemeinde ihre Mitgliedschaft beim Kreisverband Oberbayern für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge aufrecht erhält und den treffenden Mitgliedsbeitrag von 9.— für das Jahr leistet

**10. Verh. Gegenstand: 1. Ansuchen des Michael Ullinger um Verwendung als Totengräber.**

Einer Neubesezung der Stelle steht allem die Wohnungsfrage hinderlich im Wege; sonst hat sich auch der Sohn der Leichenfrau um den Dienst gemeldet und schließlich auch der Gesundheitszustand des Ullinger zu Bedenken Anlaß. Beharrt Ullinger auf seinem Ansuchen, so hat derselbe zunächst ein einschlägiges ärztliches Gutachten beizubringen.

Aus dem Gesuch des Ullinger ist abzulesen, daß er bei der Gemeinde infolge der Unzulänglichkeit seiner Rente vor

len Beschäftigung sucht. In Anbetracht dieser seiner prekären Lage wird beschlossen, den Winger zunächst 4 Wochen bei der Gemeinde zu beschäftigen und zwar gegen einen Stundenlohn von 25 S.

**2. Ansuchen des hiesigen Veteranenvereins um die Anschaffung einer Schnell-Zalutkanone.**

Hierfür sind die notwendigen Mittel auf 400—M, unter Ausgaben Titel 8 in den heutigen Etat eingestellt worden. Das Ansuchen ist somit erledigt.

**3. Ansuchen Alois Burgmaier um pachtweise Ablassung des gemeindeeigenen Fischwassers im Röschinger Bach.**

Das bezeichnete Fischwasser soll am Sonntag, 15. April öffentlich versteigert werden, das Ansuchen ist somit erledigt.

**4. Ansuchen des Majors a. D. Stephan Högerl.**

Major Högerl sucht als Pächter der gemeindlichen Waldjagd nach, ihm seinen heutigen Pachtzins von 500—M auf 250—M abzumindern. Dem Ansuchen kann, da die Neufassung der Pachtordnung keine Einreden, wie Vermögensverlust durch den Krieg und die Inflation katastrophales Wildsterben und Ähnliches mehr kennt, nicht stattgegeben werden. Es ist der volle Jagdpachtzins von 500—M zu bezahlen.

Sollte Herr Högerl das Pachteinigungsamt anrufen, werden der erste Bürgermeister und Herr Gemeinderat Johann Reck bevollmächtigt, die Gemeinde prozessrechtlich zu vertreten.

**5. Ansuchen des Bauunternehmer Johann Amann um Einreihung in den Turnus für die gemeindlichen Instandsetzungsarbeiten.**

Dem Ansuchen wird unter den Bedingungen bei Verh. Gegenstand 6 stattgegeben.

**6. Ansuchen des Zimmermeisters Josef Kasl sen. desgleichen.**

Dem Ansuchen kann nicht stattgegeben werden, da Kasl ein versteinertes Geschäft auf eigene Rechnung nicht mehr betreibt und demgemäß die Voraussetzungen der Einreihung seit längerer Zeit nicht mehr bestehen. Eine mögliche Verwendung des Kasl bleibt vorbehalten.

**7. Ansuchen Jakob Schmid desgleichen.**

Dem Ansuchen wird unter den Bedingungen bei Verh. Gegenstand 6 stattgegeben.

**8. Ansuchen des Michael Dollinger um Instandsetzung des Klausenfahweges.**

Das Gesuch ist nach Art 55 der Gemeindeordnung zu behandeln. Das hiezu Notwendige wird nach der Bauzeit veranlaßt.

Rösching, den 11. April 1925.

Einbl, 1. Bürgermeister.

## Gottesdienst = Ordnung

vom 12. bis 19. April 1925.

**Sonntag:** 2 U. feierl. Vesper. Hernach Ordenskonzert mit Generalabsolution.

**Montag:** als am Ostermontag:

1/2 7 Uhr hl. M. f. Josef u. Kath. Huber und Martin und Kath. Heindl.

8 Uhr hl. Pfarramt, hernach hl. Prozession mit den 4 hl. Evangelien.

2 Uhr Vesper.

**Dienstag:** halb 7 Uhr hl. Messe für Maria Schwegler. 10 Uhr Kopulation u. Hochzeitsamt. Zugleich goldene Hochzeit der ehrengerechtesten Kaminkehrermeisterseheleute Josef und Franziska Weininger.

**Mittwoch:** 7 1/2 U. hl. M. f. Josef u. Maria Burghardt

**Donnerstag:** 1/2 7 Uhr hl. M. f. Georg Rursch u. † Kinder. 7 1/4 U. hl. Messe für Jsgl. Martin Burghart und Prozession.

**Freitag:** 1/2 7 hl. M. f. Mag. Eisinger.

7 1/4 U. hl. M. für die armen Seelen. (B).

**Samstag:** 1/2 7 Uhr im Krankenh. hl. Messe f. Benedikt Pösch (sen.) 7 1/4 Uhr hl. Messe f. Ludwig Eisinger. 5 Uhr Abendandacht.

**Sonntag:** halb 7 Uhr Bauernpaktmesse für Lorenz Obermeier. Halb 9 Uhr Pfarr G.D. mit feierl. Kinderkommunion.

**Ostersonntag** Sammlung für den hl. Vater.

Beicht Ordnung.

Am Ostermontag früh 5 Uhr, Beichttag des kath. Arb. Ver. Am Samstag früh halb 7 Uhr für die erstkommunizd. Mädchen. Am Samstag nachm. 2 U. f. die erstkommunizd. Knaben. Am weißen Sonntag allgem. Beicht. Am Donnerstag und Freitag 8 Uhr Religions-Unterricht für die Erstkommunikanten.

50

Am kommenden Dienstag feiert der hier allseits sehr beliebte Kaminkehrermeister Johann Weininger und seine Ehefrau Franziska das goldene Hochzeits-Jubiläum.

Herzliche Glückwünsche dem Jubelpaare.

Sterbebilder bei H. Dittes.

Buchdruckerei.

## Gastspiele der Süddeutschen Volksbühne.

Im Saale des Gasthofes A. Burgmaier.

Dienstag, den 12. April abends 8 Uhr

### Eröffnungs-Vorstellung.

Ein Stück aus dem Volksleben.

## Marianne

ein Weib aus dem Volke.

Volkschauspiel in 4 Akten v. Dräzler-Mansfred.

Dienstag, den 13. April abds. 8 Uhr.

## Kaiser Josef II.

und die Schusterstochter.

Historisches Schauspiel in 4 Akten von Heinrich Jausch.

Dienstag, nachm. halb 4 Uhr

Jugend-Vorstellung.

## Rosa von Tannenburg

Das Opfer kindlicher Liebe.

Ritterschauspiel in 5 Akten v. Ch v Schmid.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundl. ein

Die Direktion.

## Für die Feiertage

empfehle ich

prima Mastrindfleisch 80 Pfg.

Schweinefleisch p. Pfd. 90 "

sowie ff. Wurstwaren.

Ant. Schlagenhauer,

Mehrgemeister

Hühnerfutter,

Saat - Erbsen

u. Luzerne- Samen

hat noch abzugeben

Anton MÜLLER.

Café- Restaurant Ludwig

Täglich Mittag- und Abendtisch.

Speisen nach der Karte.

Kaffe mit eigener Konditorei.

Reiche Auswahl aller Konditoreiwaren.

Jeden Sonn- und Feiertag

Nachmittags Musik

(4 bis 6 Uhr)

und Abend-Musik

(ab 8 Uhr)

## Kurzschrift

Beginn des Kurses für Einheitskurzschrift am

Samstag, den 18. April

abends 1/8 Uhr im Saal-Nebenzimmer der Ambergerbrauerei.

Weitere Teilnehmer wollen sich bis längstens Dienstag mittags in der Marktkanzlei melden.

## Für das Frühjahr

empfehle ich meiner werten Kundschaft

schöne Sommeranzüge, prima Werktagshosen von 6 Mk. an, Werktagshemden 2.50 Mk. Stoffkrägen weiß und farbig, Selbstbinder in Seide und Strickbinder. Mascherl für Kommunikanten, Herrensocken, Damenstrümpfe etc.

Gebe auch zugleich bekannt daß ich mein Geschäft in unveränderter Weise wie vor dem Verkaufe weiterführe.

Alois Dergl,

Schneidermeister.

Papierdüten in der Buchdruckerei Hanns Dittes.

Wir unterstellen das früher im Besitze der Fa. KUHN & HALBERSTADT und von uns erworbene Warenlager in den alten Geschäfts - Räumen, Ingolstadt, Ludwigstraße 9, einem

## Räumungs - Ausverkauf!

Sämtliche vorhandenen Haus- und Küchengeräte, Werkzeuge, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte usw. geben wir zu den billigsten Preisen ab.

# DEGNER & SCHLUDI.

## Für Ostern



### Handschuhe

reizende Neuheiten zu günstigen Preisen.

### Strümpfe

in allen Modifarben auffallend billig.

### Mode = Waren

### Kragen :: Gürtel

### Bänder

schön :: apart :: preiswert.



## Manr, Ingolstadt,

Theresienstr. 6

Theresienstr. 6.

Am Mittwoch, den 15. April 1925 wird in Rößching

## Großviehmarkt und Ferkelmarkt

abgehalten. Bemerket wird, daß der Zutrieb aus den Sperr- und Beobachtungsgebieten verboten ist. (Bezirksamtsblatt Nr. 44 vom 12. Sept. 1922) Ursprungszeugnisse sind mitzubringen.

Marktbeginn 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Zutrieb von 7 $\frac{1}{2}$  Uhr bis 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Marktschluß 12 Uhr.

Marktgemeinderat:

Lindl

1. Bürgermeister.

## Sänger Verein „Froh Sinn“ Rößching.

Obiger Verein wurde am 2. April 25 in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Ingolstadt eingetragen.

Die Vorstandschaft.